

Anatole Jakovsky

# Naïve Malerei



Herder Freiburg · Basel · Wien

# Inhalt

<b>Naive Malerei</b>	Was ist ein Naiver . . . . .	5
	Early Painting in den Vereinigten Staaten . . . . .	7
	Die lyrischen Naiven Frankreichs . . . . .	10
	Zwischen Volkskunst und Naiver Malerei . . . . .	11
	Verschiedene Gründe für das Entstehen Naiver Malerei	12
<b>Die „Entwicklung“ der Naiven Malerei</b>	Der Zöllner Rousseau im Widerstreit der Urteile . . .	17
	Wertschätzung der Naiven durch die Maler selbst .	22
	Manipulationen . . . . .	22
	Die erste internationale Ausstellung . . . . .	25
	Das jugoslawische Wunder und die Unbekannten . .	25
	Der Anwalt der Naiven . . . . .	27
	Vom jugoslawischen Frühling zum weltweiten Sommer	28
Die Botschaft der Naiven Malerei . . . . .	30	

**Herkunft der Abbildungen:** National Gallery, Washington 33; Philadelphia Museum of Art, Philadelphia 34; Sidney Janis Gallery, New York 38; Sammlung Jean Walter, Paris 40; Museum of Modern Art, New York 41; Narodni Galerie, Prag 42; Musee National d'Art Moderne, Paris 43; Privatsammlung, Paris 44; Narodna Galerie, Ljubljana 56; Privatsammlung, Düsseldorf 57; Privatsammlung, Brüssel 64; Clemens-Sels Museum, Neuss 65, 79, 81, 83, 94; Galerie Zimmer, Düsseldorf 66, 67, 70, 72, 74, 75, 80, 101; Rotterdamse Kunststichting, Rotterdam 82; Galerie Hamer, Amsterdam 103



ins Deutsche übersetzt von  
Hildegard Scheuring und Franz F. Weigel

Alle Rechte vorbehalten  
© Smeets Offset BV, Weert, Niederlande 1976  
© am Text: Verlag Herder KG, Freiburg im Breisgau 1976  
© an den Bildern: Sabam, Brüssel  
Gedruckt in Holland bei Smeets Offset BV, Weert  
ISBN 3-451-17353-0

1486 / 1978